

Wahlpflichtkurs „Kunst und Design“

In diesem Kursangebot geht es vor allem darum, außerhalb der im Regelfach vorgeschriebenen „klassischen“ inhaltlichen Schwerpunkte gestalterisch tätig zu werden.

Dabei werden wir uns u.a. im Kontext des Gestaltungsfeldes Design bewegen. Darüber hinaus sind verschiedene weitere Themenfelder möglich, wie z.B. Architektur oder die Arbeit mit Klang und Licht. Eine Annäherung an die Themen erfolgt stets über eigene praxisbezogene Übungen sowie Werkbeispiele von Künstler*innen. Am Ende steht jedoch immer der eigene Entwurf - der natürlich auch einmal im Team oder einer Kleingruppe entstehen kann.

Im Laufe der zwei Schuljahre lernt ihr zunehmend selbstständig eure gestalterischen Prozesse zu planen und Ideen umzusetzen, sodass das projektbezogene Arbeiten am Ende des Kurses weitestgehend in eurer Hand liegen kann. Die unterrichtende Lehrkraft soll dabei von der/dem Lehrenden zur Lernbegleitung für euch werden – die wann immer möglich – auch eure individuellen Wünsche und Interessen mit in die Unterrichtsvorhaben aufzunehmen versucht.

Zwei Unterrichtsvorhaben werden sich, wie der Kurstitel deutlich macht, mit dem Thema Design beschäftigen. Dabei gehen wir unter anderem folgenden Fragen nach: Was ist Design? Wo beginnt Design? Was muss ein Designer alles berücksichtigen? Welche Impulse, Materialien und Möglichkeiten der Gestaltung stehen uns zur Verfügung? Was ist gutes Design? Die konkreten Themen können dabei immer von Jahr zu Jahr variieren. Soll es dieses Jahr um Nudeldesign gehen, so kann schon im nächsten Jahr eine Upcycling-Lampe aus TetraPaks entstehen. Vom Werbeplakat zum Platten-Cover, von der Handzeichnung zum handgefertigten Unikat - hier werdet ihr selbst tätig!

Und das Schöne ist: Auch die schriftlichen Arbeiten sind zum Teil praxisorientiert. Im Wahlpflichtfach Kunst besteht die Möglichkeit, Klassenarbeiten in Form von „bildnerische Gestaltungen mit schriftlichen Erläuterungen“ zu absolvieren. Darüber hinaus existieren noch weitere Formate, die die Leistungsüberprüfung abwechslungsreich machen. Außerdem können auch außerschulische Projekte, Exkursionen zu interessanten Lernorten oder künstlerische Ausarbeitungen für die Schule Teil des Unterrichtes werden.

